



Techelsberger Gemeindennachrichten

Nummer 1

Februar 2019



■ Öffentlich zugängliche Defibrillatoren in Techelsberg am Wörther See

Um der Bevölkerung der Gemeinde Techelsberg am Wörther See den Zugang zu öffentlichen Defibrillatoren zu ermöglichen, wurde vom Gemeinderat der Ankauf einer Defi-Säule mit dem Standort beim Kindergarten in der Ortschaft St. Martin und einer Defi-Box mit dem Standort beim Rüsthaus der FF-Töschling beschlossen.

Die Gemeinde Techelsberg a.WS. möchte damit ihren Beitrag leisten, dass das Überleben nach Kreislaufstillständen im öffentlichen Raum wahrscheinlicher und das Leben danach lebenswerter wird. Je schneller Hilfe da ist, desto höher sind die Überlebenschancen und desto geringer die Folgeschäden.

Nach Montage dieser beiden Geräte konnte Bürgermeister Johann Koban am 22. Jänner 2019 die offizielle Übergabe im Beisein von Herrn Kowatsch vom Roten Kreuz und den Sponsoren vornehmen.

Der Ankauf dieser lebensrettenden Maßnahmen erfolgte durch die Gemeinde Techelsberg am Wörther See mit Unterstützung von mehreren Sponsoren. Bürgermeister Koban bedankte sich bei Versicherungsmakler Mag. Peter Derhaschnig, bei Versicherungsmakler Markus Tiffner, Herrn Kollmann und Herrn Eiper von der Generali Versicherungs AG und Frau Bernadette Ulbing-Gröblacher vom Hotel-Restaurant Ulbing für deren finanzielle Unterstützung.

■ Müllabfuhrgebühreennachlass im Jahr 2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Techelsberg am Wörther See hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 beschlossen, dass im Jahr 2019 die Müllabfuhrgebühr pro Quartal je Abgabepflichtigen um eine Abfuhr reduziert wird. Dies bedeutet für die Abgabepflichtigen, dass im Jahr 2019 insgesamt vier Abfahren nicht zur Vorschreibung gelangen. Diese Reduzierung wird automatisch bei der Vorschreibung durch die Gemeinde vorgenommen und bedeutet insgesamt eine Gebührenerleichterung von rund € 40.000,-.

■ Einschulung der öffentlichen Defi-Säule

Wo: Turnsaal der Volksschule Techelsberg
Wann: Freitag, 08. März 2019 um 18.00 Uhr

In Österreich sterben jährlich rund 12.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Ein Drittel dieser Todesfälle ereignet sich außerhalb von Krankenanstalten. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kärnten sorgen wir dafür, dass das Überleben bei Herz-Kreislaufstillständen im öffentlichen Raum wahrscheinlicher wird. Mit unserer öffentlich zugänglichen Defi-Säule ist die Möglichkeit einer sofortigen Hilfeleistung, durch die Bevölkerung, gegeben. Früh gesetzte Maßnahmen erhöhen die Überlebenschancen. Damit man den Defibrillator im Notfall auch bedienen kann, bietet das Rote Kreuz Kärnten einen kostenlosen 2-stündigen Kurs an.

Kursinhalt:

Wiederholung der Erste Hilfe Maßnahmen bei einem Herz-Kreislaufstillstand Wie funktioniert ein Defi? Was muss ich dabei tun? Erklärung Herzdruckmassage und Beatmung Zeit zum Üben!

WIE SETZE ICH DEN DEFI EIN?



NOTRUF WÄHLEN

Bleiben Sie ruhig und rufen Sie den **Notruf 144**.

Patient laut ansprechen und sanft an der Schulter schütteln.

Die Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes wird Sie bei der Hilfestellung anleiten.

Überprüfen Sie die Atmung.

Folgen Sie den Anweisungen, die Sie über das Telefon bekommen.



HERZDRUCKMASSAGE

Wenn **keine Reaktion** auf die Ansprache und **keine normale Atmung** festzustellen ist, liegt ein **Herz-Kreislauf-Stillstand** vor.

Kreuzen Sie die Hände und drücken Sie von oben im rechten Winkel den Brustkorb

kräftig 5-6 cm tief 100-120 mal PRO MINUTE

DURCHGEHEND BIS DER RETTUNGSDIENST VOR ORT IST. SO MACHEN SIE ALLES RICHTIG!



SCHOCK ABGEBEN

Steht ein Defi zur Verfügung, schalten Sie diesen ein und befolgen Sie **ganz einfach** die Sprachanweisungen und die Bilderführung für die korrekte Bedienung.

STANDORTE von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren in ihrer Nähe

Ortschaft St. Martin:
im Bereich der Bushaltestelle
vor dem Kindergarten

Ortschaft Töschling:
Im Winter beim Rüsthaus der
FF-Töschling
Im Sommer im zweiten
Freibad (Evis Imbiss)

■ Der Winter geht mit dem Fasching ...



Fasching wird von vielen auch als die „fünfte Jahreszeit“ bezeichnet. Wobei die gefeierten Bräuche, Feste und Rituale oft einer uralten Tradition entstammen und meist ihre ursprüngliche Bedeutung den wenigsten bekannt ist. Der Fasching hatte verschiedenste Ursprünge. Das Verkleiden, seiner Obrigkeit die Meinung zu sagen (ohne bestraft zu werden) oder den Göttern zu danken war meist der Grundgedanke. Durch Tänze und Umzüge wollte der Mensch den Göttern ähnlich sein. In vielen Kärntner Orten wird der Faschingsausklang mit dem Austreiben

des Winters gefeiert. Symbolisch wird der Fasching verbrannt und der Frühling angelockt. Im Wörtherseeraum ist so ein alter, gewachsener Brauch nicht bekannt, doch im Großraum Feldkirchen/ St.Veit werden noch einige uralte Bräuche gepflogen. (z.B. in Sörg oder Steuerberg). Ältere Techelsberger erinnern sich gerne an die Faschingsumzüge am Faschingsdienstag, die in verschiedenen Ortsteilen veranstaltet wurden. Doch die Zeiten ändern sich und mit ihnen auch die Gepflogenheiten.

Heute wird in unserer Gemeinde der Fasching bei Faschingsitzungen gefeiert und als Abschluss der närrischen Zeit, am Faschingsdienstag in Töschling am Dorfplatz verbrannt. Vielleicht hilft das den Frühling zu locken. Sollte sich der Frühling davon nicht beeindruckt lassen, macht nichts, im Vordergrund soll das gesellige Zusammensein von unseren Gemeindebürgern stehen. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling! Weiteres möchte ich Ihnen die Gedanken von Herrn Ing. Günther Vogler nicht enthalten: „Liebe Techelsberger, Herr Bürgermeister Koban lässt in der Gemeindezeitung Oktober 2018 über Herrn Vizebürgermeister Grünanger ausrichten: „Da kann der politische Mitbewerber Projekte schlecht reden und schreiben wie er will – wir entwickeln Techelsberg konsequent weiter“. Ich frage mich – was denn sonst? Alle Gemeindevertreter – Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeindevorstände und Gemeinderäte haben unter anderen gelobt: „- das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern „Ein Gemeindevertreter der seine Aufgabe ernst meint ist somit mehr als berechtigt seine Ansicht kund zu tun, wenn er/sie der Meinung ist eine andere Lösung/Vorgangsweise wäre besser. Das hat nichts mit schlecht reden zu tun denke ich. Man meldet sich ja auch nicht bei jeder Kleinigkeit, sondern nur wenn es wichtig sein könnte. Z.B. wenn die Gemeinde um 300.000 € ein Grundstück kauft um darauf ein Gemeindeamt zu bauen, aber nicht sicher ist wie eine genehmigungsfähige Zufahrt aussieht. So etwas nennt man auch „Killer – oder Ausschlusskriterium“.

Es ist im Kleinen wie im Großen – das Finden bzw. Definieren von Ausschlusskriterien ist eine wichtige Sache. Ein gutes Beispiel ist der Brexit finde ich. Für die Irland/Nordirland Frage gibt es vermutlich keine machbare Lösung. Bei der Volksabstimmung hat man aber nicht daran gedacht oder dem Volk mit Absicht nicht gesagt und jetzt hat man ein großes Problem.

Ich denke das neue Gemeindeamt wird an der Zufahrt nicht scheitern – ist nichts passiert – alles ist gut. *Ihr Ing. Günther Vogler*

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:

Wolfgang Wanker, Karin Waldher, www.bl-techelsberg.at

■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Neue Chance bei der EU-Wahl!

In den Techelsberger Gemeindefachrichten im September 2016 habe ich anlässlich der Bundespräsidentenwahl geschrieben: „Die letzten Monate haben gezeigt, dass die Europäische Union nicht länger geeignet ist, den Mitgliedstaaten Linien vorzugeben. Daher muss Österreich seine Position als Mitglied der Europäischen Union verstärken. Die Welt ist unruhiger geworden und es ist nicht hilfreich, wenn die ernsthaften Sorgen der Bevölkerung belächelt werden. Gerade in der Flüchtlingsfrage ist es wichtig, dass die Politikinhört und den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger Gehör schenkt“.

Auch heute sind diese Zeilen aktuell, auch in diesem Jahr steht eine Wahl bevor. Die Politiker müssen Österreich selbstbewusst in der Welt vertreten und die Position unseres Landes innerhalb der Europäischen Union stärken. Österreich soll nicht nur als Nettozahler wahrgenommen werden, sondern auch Gehör finden, wenn neue Ideen für die Union auf den Tisch kommen. Damit dies gelingt, kommt es im Mai auf Ihre Stimme bei der EU-Wahl an. Das EU-Parlament ist das einzig direkt demokratische gewählte Organ der EU. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welche/r Abgeordnete in den kommenden fünf Jahren mitbestimmt, welche Gesetzesvorschläge umgesetzt werden, wie sich die Europäische Union künftig ausrichten möchte und welche Maßnahmen umgesetzt werden, um das Vertrauen der Bevölkerung wiederherzustellen. Mit Ihrer Stimme bewirken Sie, welche Haltung Europa künftig in der Asylfrage einnimmt – weiterhin den Weg der bedingungslosen Willkommenskultur oder den Missbrauch von Asyl für illegale Einwanderung abzusuchen?

Ich meine wir alle sind aufgerufen, diese Chance wahrzunehmen, wenn wir uns Veränderungen oder neue Wege in der Europäischen Union wünschen. Ich wünsche Ihnen in den nächsten Wochen eine schöne Zeit und ausreichend Gelegenheiten, um den Frühlingsbeginn aktiv zu genießen.

Gehen Sie im Mai zur EU-Wahl, geben Sie Ihre Stimme der FPÖ!

Mit freiheitlichen Grüßen

Rudolf Koenig

0664 3427200, rudolf.koenig@freiheitliche-techelsberg.at





**GAS • HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN**

9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8
TEL.: 04272/83 136 FAX: 04272/82 059

■ Liebe Techelsbergerinnen und liebe Techelsberger!



Am Samstag, den 09.02.2019 haben wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Thadeushof abgehalten. Im Beisein der Ehrengäste Bürgermeister Johann Koban, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI DI Rudolf Berg, Feuerwehrkommandant FF Pörschach OBI Klaus Gruber, Gemeindefeuerwehrkommandant OBI Helmut Filipic, Feuerwehrom-

mandant-Stv. FF Techelsberg BI Günther Kerzinger, Wasserrettung Landeseinsatzleiter, stv. Landesleiter, Einsatzstellenleiter Saag Helmut Buchbauer und Kommandanten der Polizeiinspektion Pörschach Kontrollinspektor Ewald Bellina durfte ich voller Stolz eine sehenswerte Bilanz aus dem Jahre 2018 präsentieren.

Die Einsatzberichte aus dem Jahre 2018 konnten sich wiedersehen lassen: 61 Einsätze! Diese unterteilen sich in 20 Brandeinsätze, davon 10 Fehl- oder Täuschungseinsätze (Brandmelder dgl.) und 41 Technische Einsätze (Unfälle, usw.). Insgesamt waren wir mit 513 Mann/Frau ist gleich 802 Stunden für Ihre Sicherheit im Einsatz.

Ich durfte auch zahlreiche Ehrungen und Beförderungen durchführen und 5 Kameraden/innen in den Aktivstand überstellen.

Befördert wurden zum:

Löschmeister Dollenz Christian

Gruppenkommandant der Jugendgruppe Pirolt Maximilian

Ehrung der Dienstzeit:

5 Dienstjahre: V Wanker Tanja

10 Dienstjahre: OFM Kamnik Michelle, OFM Melinz Stephanie

15 Dienstjahre: HFM Kröll Peter

25 Dienstjahre: OBM Ofner Michael

60 Dienstjahre: HBM Schniedertisch Josef



© FF-Töschling

Von Links: OBI Ing. Wanker, BGM Koban, HBM Schniederitsch, ABI DI Berg, OBI Filipic)

Angelobung zum Aktivstand:

FM Arneitz Michael, FM Knaus Florian, FM Lesjak Valentin, FM Sussitz Jaqueline, FM Tautscher Christoper

Ich darf mich bei allen Kameraden/innen bedanken, dass Sie die Zeit und den Ehrgeiz für die Feuerwehr Töschling eingebracht haben. Sowie bisher freuen wir uns über jedes Kind, Jugendlichen und Erwachsenen, der am Idealismus und der Kameradschaft unserer Feuerwehr teilhaben möchte. Sollten Sie Interesse haben erreichen Sie mich unter wolfgang.wanker@ff-toeschling.at.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ihr OBI Wolfgang Wanker, www.ffi-toeschling.at

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

Jetzt Waschmittel gratis Mit Garantie!

5 Jahre Vollgarantie + Waschmittel 1 Jahr gratis!

AEG Waschmaschine

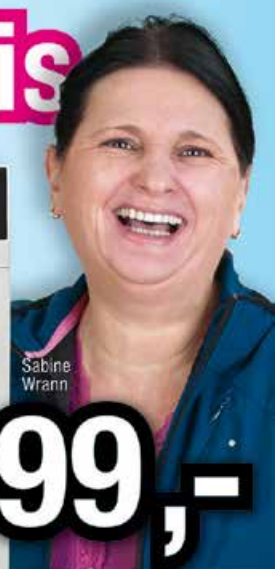
ProSteam® reduziert den Bügelaufwand. ProSense® schont ihre Wäsche und spart Zeit, Wasser und Strom. Langlebiger und äußerst sparsamer Öko-Inverter Motor mit 10 Jahren Garantie. Spezialprogramme u.a.: Auffrischen mit Dampf, Anti-Allergie, 20 Min/3 kg, Outdoor/Imprägnieren, Daunen, Jeans. Nachlegefunktion. Type: L7FS74489

ENERGIEEFFIZIENZ A+++ FULL MENGE 8kg 1400 U/MIN SCHON TRÜMMEL START ZEIT VERWALT REST ZEIT ANZEIGE WASSER STOP SCHNELL LEISE DISPLAY

**5 JAHRE
EXCLUSIV
GARANTIE**



699,-



Sabine Wrann

RED ZAC
Elektronik, Video Service

ELEKTRO WRANN

KÜCHE & CO

QUALITÄT SEIT 1925 VELDEN, Klagenfurter Str. 12, Tel. (04274) 2021 www.elektro-wrann.at

■ 700 Jahre Techelsberg – Jakob Unrest, ein Kind unserer (seiner) Zeit?



Federkiel und Türkensäbel im Techelsberger Wappen gehen auf Jakob Unrest zurück, dem berühmten Chronisten und Historiographen, der als Pfarrer in St. Martin wirkte.

Den Namen kennt man, aber wer war dieser Jakob Unrest? Was wissen wir von ihm und wie sah er seine

Zeit? Er dürfte um 1430 geboren sein, und als Priester eine gute, möglicherweise auch universitäre Ausbildung, genossen haben, bevor er aus der Diözese Regensburg zuzog und ab 1466 Pfarrer in St. Martin wurde. (in der Urkundenreihe A 4048 des Kärntner Landesarchivs 1469 heißt es: „Jakob Unrest pharrer zu sand Merttn zu Techelsperg und Chorherr zu Gurnicz bekennt, dass ihm Abt Augustin von Ossiach eine Hube am Techelsperg gegen Zins verliehen habe.) Von 1466 bis 1480 war Jakob Unrest zudem im Kanonikat Maria Saal tätig, einer Stiftsgemeinschaft, die ihm vermutlich Zugang zu historischen Quellensammlungen und Literatur eröffnete. Als Geschichtsschreiber, als Historiograph, brillierte er mit seinem Haupt- und Lebenswerk der „Österreichischen Chronik“, wo er als Zeitzeuge sehr lebendig und anschaulich Gegenwartsgeschichte beschrieb. Die etwas ältere „Kärntner Chronik“ ergründete die frühe heidnische Geschichte Kärntens sowie die Christianisierung durch Virgil und beschrieb die folgenden Herzogsgeschlechter; sie leistete somit einen wesentlichen Beitrag zu Identität und Selbstverständnis unseres Heimatlandes. In der „Ungarischen Chronik“, einer Königschronik, behandelte er die damalige Großmacht Ungarn mit ihrem starken Einfluss auf Kärnten.

Was zeichnet Jakob Unrest aus, was hebt ihn hervor? Als Historiograph, der in der Provinz, im ländlichen Raum, abseits der großen Herrschaftszentren lebte und als Angehöriger des sogenannten Niederen Klerus mit guten Kontakten zum gemeinen Volk ist sein Blick und Weltverständnis der damaligen Zeit einzigartig. Dazu kommt, dass er in einer außergewöhnlich spannenden Zeit, einer Umbruchszeit, lebte. Für ihn sicherlich durchaus prekär und sorgenvoll, angesichts der Geschehnisse, für uns aber ein glückender Tunnelblick ca. 500 Jahre zurück in die Geschichte mit durchaus interessanten Parallelen zur Gegenwart.

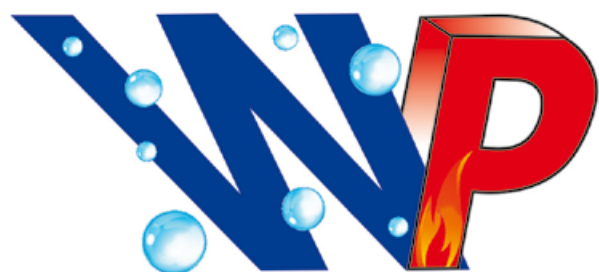
Um 1450 revolutionierte die Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg die Kommunikation. Zeitungen, Flugschriften und gedruckte Bücher ließen den Wissenstransfer explodieren, ähn-

lich wie Internet und soziale Medien heute. Gewiefte Politiker, wie Kaiser Maximilian von Habsburg, betrieben erstmalig so etwas wie politische Propaganda.

- Mit dem Niedergang gepanzerter Reiterheere und der schwindenden militärischen Bedeutung des Adels ging das Mittelalter zu Ende (Maximilian I trug ja den Beinamen „Der letzte Ritter“ nicht zuletzt auch wegen seiner Vorliebe für Turniere). Ersetzt wurden sie durch bezahlte Söldnerheere, in denen sich vor allem „Ausländer“, wie Schweizer (1506 wurde die Schweizer Garde für den Papst gegründet) oder Böhmisches Landsknechte hervortaten. Freilich, um einen horrenden Preis für die ansässige Landbevölkerung: Wurden die Söldner nicht oder nur schlecht bezahlt, plünderten und verheerten sie weite Landstriche.
- Jakob Unrest war ein Zeitgenosse von Kaiser Friedrich III, dem Vater von Maximilian I, der letztlich mit seiner Krieges- und Heiratspolitik den Grundstein für das Haus Habsburg, die Weltmacht Österreich, legte. Während andere Großmächte zerbrachen, wie Burgund, überrannten die Osmanen 1453 Konstantinopel und brachten das Oströmische Reich zum Einsturz. Mit dem Vordringen des Islam, dem Fremden, Barbarischen und Unchristlichem nach Europa zeichnete Unrest eine Dystopie, die ängstigt und erschreckt, - auch das eine Parallele zu Diskussionen um Migration und Identitäten heute.
- In den Schriften Unrests mit seinem hohem moralischen Anspruch an Personen und Stände bei gleichzeitigem kritiklosen Festhalten an der starren mittelalterlichen Ständeordnung, über Kaiser, Fürsten, Adel, Klerus und Bauern, verspürt man das revolutionäre Rumoren, das sich bereits in den 50 Jahren zuvor in den Hussitenkriegen angedeutet hat und binnen weniger Jahre zur Reformation durch Martin Luther 1517 anschwellen wird.

Wie sehr sich die Welt des Jakob Unrests veränderte, zeigt das Jahr 1492 mit der Entdeckung Amerikas, von der er jedoch, der 1500 starb, nichts wissen konnte. Was bleibt von ihm? Er selbst schreibt „in meiner einfalt gedacht, was in schrift kumbt, bleibt lengger, dann des menschen gedachtnis wert.“ Jedenfalls lieferte er uns ein besseres Weltverständnis seiner Zeit. In seiner „Kärntner Chronik“ zeichnet er Topi eines Selbstbildes und einer Kärntner Identität, die sich über Jahrhunderte erstaunlich stabil halten konnte.

In seiner Kärntner Chronik-Erzählung findet sich der eigentümliche Brauch der Herzogseinsetzung am Herzogstuhl. Der Schwur des Herzogs in Bauerntracht mit Stier und Feldpferd vor einem Bauern, dass er recht im Glauben sei und Geistliche sowie Witwen und Waisen schützen werde, erinnerte daran, dass



Inh. Alexander Kogler

Installations GesmbH

Sanitär | Solaranlagen
Alternativenergie | Heizung

Wasserstraße 3 | 9062 Moosburg | Tel.04272 / 83694 | E-Mail:office@wp-installationen.at

die Kärntner Erbherzöge aus einem freien Bauerngeschlecht, den Edlingern, hervorgegangen waren. Das ist ein besonderes konstituierendes Element, das mit seinem Appell an *gutes und gerechtes Regieren* bereits nach Legitimation sucht.

In seine Zeit fällt 1478 der Bauernaufstand des Peter Wunderrich, wo sich Oberkärntner Bauern zum ersten Bauernbund zusammenschließen. Mangelnde Freiheiten der Bauern im Vergleich zu Tirol und Salzburg waren ebenso Stein des revolutionären und bewaffneten Anstoßes, wie die hohe Inflation unter Friedrich III, vor allem aber die bröckelnde Gesellschaftsordnung, weil es der Adel nicht mehr schaffte, die Türkenhorden abzuwehren und damit seiner Schutzfunktion nicht mehr gerecht wurde. Als Verteidiger der mittelalterlichen Ständeordnung verurteilte Jakob Unrest zwar den Bauernaufstand, der blutig niedergeschlagen wurde, aber er zeichnete das Bild *rebellischer und aufmüpfiger Untertanen*.

Zwischen den Zeilen klingt bei Jakob Unrest Unzufriedenheit mit dem Kaiser (Friedrich III) durch, der neben seiner Funktion als Reichsregent Kärnten als besonders wichtigen Baustein der christlichen Welt sträflich vernachlässigte. Im Krieg des Kaisers gegen Matthias Corvinus, dem König der Großmacht Ungarn, drangen immer wieder ungarische Söldner nach Kärnten ein und besetzten Teile des Landes. In dieses Machtvakuum stießen die Landstände, der Landesadel, denen es nach langem Ringen schließlich 1482 gelang, einen Separatfrieden mit Ungarn zu aushandeln. Es sind die Landstände, welchen der spätere Kaiser Maximilian I, 1518 die abgebrannte Stadt Klagenfurt schenkt. Dieser Topos Kärntens, fernab von Wien, vernachlässigt und vergessen zu sein, klingt im Slogan vom *Freistaat Kärnten* nach.

Ein weiteres Motiv, an dem bereits Jakob Unrest modellierte, ist jenes vom *Grenzland Kärnten*, das sich ungeschützt vom Reich, gegen vier Türkeneinfälle wehren musste. Im Zuge der Expansion des Osmanischen Reiches unter Sultan Mehmed II drangen versprengte türkische Söldnertruppen nach Krain, in die Steiermark und Kärnten vor, wo sie als Heiden und Ungläubige unter der Bevölkerung blankes Entsetzen hervorriefen. Vielfach plünderten sie, brandschatzten und entführten Menschen als Sklaven. Der Legende nach beschädigte ein Schwerthieb eines Türken auch die Kirchentüre zu St Bartlmä.

Jakob Unrest sah in der Auseinandersetzung mit dem Islam, die Verpflichtung der Christenheit, sich zu einen. Besonders verehrte er Mathias Corvinus, den Ungarnkönig, der sich bei der Verteidigung des christlichen Abendlandes ebenso hervortat, wie sein Pendant heute, der ungarische Premierminister Viktor Orban.

Jakob Unrest verteidigt eine Welt- und Werteordnung, den feudalen Ständestaat und das christliche Abendland, mit hohem moralischem Anspruch, ohne allerdings die Sozial- und Gesellschaftsstrukturen selbst in Frage zu stellen. Es ist lebendige Geschichte mit durchaus hoher Aktualität für die Gegenwart.

Rudi Grünanger, mit Auszügen aus Jonas Sellin, „Unrests Welt – Weltverständnis und Ordnungsentwürfe in den Chroniken des Jakob Unrest.“ Klagenfurt 2017, Verlag des Geschichtsvereines für Kärnten



■ Auszug aus der letzten Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Wörthersee



Über den Tellerrand schauen

Die Kläranlage Klagenfurt steht am Ende ihres Lebenszyklus, in den nächsten Jahren ist ein Neubau angedacht. In die Kläranlage werden die Gemeindeabwässer eingeleitet. Mit Volldruck arbeitet der Verband an den Planungsarbeiten, wozu umfangreiche Erhebung über Niederschlagsdaten, Kanalkapazitäten, Fremdwasseranteile seitens der Verbandsgemeinden etc. notwendig

sind. Der Bau- und Finanzierungszeitpunkt ist derzeit günstig, da einerseits wesentliche Kredite mittelfristig auslaufen und andererseits die Zinsen, auch langfristige, planbar tief sind.

Erfreulich sind Studien über die verbleibende Lebensdauer der Seedruckleitungen, die mittlerweile über 40 Jahre alt sind. Durchschnittliche Belastungen vorausgesetzt, verbleibt noch eine theoretische Lebensdauer der Rohre von ca. 50 Jahren. Der Wasserverband hat unter dem Titel „Combined Succes 2018“ ein theoretisches Black – Out Szenario (längerfristiger Stromausfall in vier Bezirken) durchgespielt und die Auswirkungen auf Wasser- und Kanalinfrastruktur geprüft. Die vermehrten Unwetter, zuletzt das Sturmtief „Vaia“ im Oktober mit einem Stromausfall von beinahe 20 Stunden in der Gemeinde Techelsberg a.WS. hat gezeigt, was passieren kann.

Die stromlose Wasserversorgung ist zwar für 36 Stunden garantiert, danach müssen jedoch große Aggregate oder Tanklöschfahrzeuge zur Wasserversorgung eingesetzt werden. Die Glanboden-Pumpe benötigt eine Leistung von 64 kw. Überlegungen und Gespräche über eine Wasserschiene im Kärntner Zentralraum (Klagenfurt, Villach, St.Veit, Feldkirchen) werden geführt.

Als „Netzbetreiber“ soll ein zu gründender Wasserverband fungieren; ein Anliegen, das für unsere Gemeinde mit begrenzten Wasser-Ressourcen bei gleichzeitig wachsender Bevölkerung besonders wichtig ist. Gemeinsam im Netz fällt es leichter, Spitzenabdeckung zu garantieren, dem Klimawandel mit möglicherweise längeren Trockenperioden zu begegnen und einem allfälligen Black-out-Szenario (Stromausfall) adäquat entgegen zu treten.

DI Rudolf Grünanger. 2. Vzbgm.



■ Jahresrückblick 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg a. WS.



Auch im Jahr 2018 war die Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg a. WS. wieder bei zahlreichen Einsätzen zur Stelle. 687 Stunden waren die Kameraden für die Sicherheit der Gemeindebürger im Einsatz. Insgesamt hatte die Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg a. WS. 54 Einsätze zu bewältigen.

Darunter finden sich 41 technische Einsätze (Verkehrsunfälle, Straßenreinigung, Sturm Einsätze, Pumparbeiten, befreien von Tieren aus Notlage, Türöffnung, Notstromversorgung, auslaufen von Mineralöl, Wespen, Wasserversorgung, Bergung von Kraftfahrzeugen, retten von Menschen und Kanalspülung) und 13 Brandeinsätze (PKW-Brände, Wohn- bzw. Wirtschaftsgebäudebrände, Waldbrand und Fehl- bzw. Täuschungsalarmlen). Auch sämtliche Nebentätigkeiten wie technische Dienste, Verwaltung, Ausbildungen, Übungen, Jugendarbeit und Durchführung von Veranstaltungen beschäftigten die Florianijünger. Unglaubliche 4310 Mannstunden wurden hier zusätzlich zu den Einsätzen aufgebracht, damit die Einsatzbereitschaft immer gewährt werden konnte. Nun ein paar aktuelle Daten, welche die Feuerwehr Techelsberg a. WS. Ihnen präsentieren kann:

Mannschaftstärke mit 01.01.2019 :

Aktive	46 Mann
Reserve	1 Mann
Altmitglieder	12 Mann
Jugend	13 Mann
Gesamt:	72 Mann

Anschaffungen 2018:

Einsatzcontainer für Sandsäcke, Waldbrand, Hochwasser und für Auslaufen von Mineralölen, MRAS Gerät, Absperrmaterial, Feuerwehrgurte, C-Strahlrohr, Teleskopleiter, Belzmaterial, Rundschlingen, Greifzug 1,5t, AKKU für Funkgeräte, Start Akku, Lampen und LED-Strahler für RLFA, Einsatzbekleidungen und Ausgehuniform.

Ehrungen für 25 jährige Tätigkeit:

LM Kopeinig Markus
HFM Krakolinig Werner
V Weiss Martin

Ehrungen für 40 jährige Tätigkeit:

BI Günter Kerzinger
HFM Gabriel Buxbaum

Dienstalterabzeichen:

HFM Hermann Raunegger	60 Jahre
BI Günther Kerzinger,	40 Jahre
HFM Gabriel Buxbaum	40 Jahre
V Martin Weiss	25 Jahre
LM Christoph Schurian	15 Jahre
HFM Michael Koffu	15 Jahre

*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg a. WS. wünschen Ihnen viel Gesundheit und Glück.
Ihr V Martin Weiss*

■ Österreichische Meisterschaft im Bogenschießen

Vom 09. bis 10. Feber 2019 fanden in Wels die Österreichischen Meisterschaften im Bogenschießen statt. Es gab rund 220 Schützen, die sich in verschiedenen Bewerben gemessen haben. Kärnten war mit fünf Teilnehmern an dieser tollen Veranstaltung vertreten. Darunter befanden sich auch die Geschwister Alice und Benedikt Hessel aus Sekull. Und diese beiden waren auch überaus erfolgreich.

So konnten Alice in der Klasse Blankbogen/Kadetten-weiblich und ihr Bruder Benedikt in der Klasse Instinktivbogen/Schüler 1- männlich, er war auch der jüngste Schütze der Veranstaltung, den Österreichischen Meistertitel erringen.

Herzliche Gratulation an Alice und Benedikt zum Gewinn der Meisterschaft.



Rom Entsorgungs GmbH

www.rom.co.at

ROMBIO



ROM
IIIIPAGE

Ihr Partner in Entsorgungsfragen

Bannwaldstraße 35
9210 Pörschach
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4
E-Mail: entsorgung@rom.co.at



Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

VERMESSUNGSKANZLEI

Kraschl & Schmuck ZT GmbH

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

**Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung**



Bild (v.l.n.r.) ÖWR LandesleiterStv. Helmut Weissensteiner, Bgmst. Johann Koban, Einsatzstellenleiter Helmut Buchbauer, OBI Ing. Wolfgang Wanker

■ 5.826 Stunden im Einsatz – eine Bilanz

Am 2. Februar hielt die ÖWR Einsatzstelle Bad Saag die Jahreshauptversammlung ab. Der Bio-Gasthof Wanker in Hada-nig 2 bot den gemütlichen und köstlich-kulinarischen Rahmen dazu. Als Gäste konnten wir Herrn Bürgermeister Johann Koban, Herrn OBI Wolfgang Wanker von der FFW Töschling und Herrn ÖWR LandesleiterStv Helmut Weissensteiner begrüßen. Neben den Rück- und Ausblicken betreffend Einsatzstelle Bad Saag stand der Bericht des Referenten Einsatz, Herr Roland Skina, im Mittelpunkt. Und da wurden alle Anwesenden hellhörig – wurde doch eine wirklich beeindruckende Bilanz über das Jahr 2018 gezogen:

Die Einsatzstelle Bad Saag hat sich zur Ganzjahres-Einsatzstation entwickelt. Der letzte Einsatz im Jahr 2018 am 12. Dezember statt (Personensuche Afritz/See), die letzte Veranstaltung im Jahr 2018 war das gemeinsame Christbaumversenken mit den Kameraden der FFW Töschling am 23. Dezember.

Der Gesamtaufwand an geleisteten Stunden (Einsätze, Übungen, Fortbildungen, Bereitschaften) lag bei 5.826,87 Stunden, das entspricht 728 Arbeitstagen.

Die Einsatzstelle Bad Saag hat 24 aktive Einsatzkräfte, darunter auch 6 Fließwasserretter, 6 Schiffsführer und 5 Einsatztaucher/Leistungsstufe. Damit stellt die Einsatzstelle Bad Saag eine der höchstqualifiziertesten Mannschaften in der Region Wörthersee.

Einsatzstellenleiter Helmut Buchbauer hob besonders hervor, dass durch zwei unserer Einsatzkräfte, zwei Personenrettungen (Aquathlon Pischeldorf und Bad Saag) vorgenommen wurden. Gemeinsame Übungen sind auch für 2019 geplant.

Bürgermeister Johann Koban sicherte die volle Unterstützung durch die Gemeinde Techelsberg a.WS. bei der Errichtung/Adaptierung der neuen Einsatzstelle im Bereich Bad Saag zu. Im Frühjahr – wetterabhängig – werden die Arbeiten wiederaufgenommen.

Und sollten Sie Hilfe brauchen: Notruf 130.

■ Seniorenbund wurde Gemeindewappen verliehen

Am Freitag, den 7. Dezember 2018 fand im Gasthof Thadeushof die jährliche Weihnachtsfeier des Senioren-

bundes Techelsberg statt. Bei seiner Begrüßung erwähnte der Bürgermeister Johann Koban, dass Frau Johanna Hutze und Herr Ger-



hard Teppan bei allen Clubnachmittagen und Ausflügen dabei waren. Herr Teppan wurde jedoch aufgrund seiner häufigen Verspätungen auf den zweiten Platz zurückversetzt.

Als Vorspeise stand eine köstliche Fritatten- oder Leberknödelsuppe auf dem Speiseplan. Anschließend wurde den SeniorInnen ein ofenfrisches Backhendl mit Petersilienkartoffeln aufgetischt. Nach dem Essen spielte ich ein paar weihnachtliche Lieder auf meiner Flöte vor.

Als Höhepunkt der Veranstaltung erhielt der Seniorenbund von Vizebürgermeisterin Renate Lauchard und Vizebürgermeister Rudi Grünanger das Gemeindewappen verliehen. In ihren Dankesreden wiesen die beiden GemeindevertreterInnen darauf hin, dass der Seniorenbund einen wichtigen Betrag für die Gesellschaft leiste. Zusätzlich schenkte die Gemeinde Techelsberg am Wörthersee dem Seniorenbund 500,- Euro.

Nach dieser „Frohbotschaft“ wurde als Nachspeise, ein köstlicher Apfelkuchen mit einer Kugel Vanilleeis, serviert. Während der Speise verteilten die neuen Mitglieder Magda und Franz Kogler an die Anwesenden kleine Geschenke. Zum Abschluss der gelungenen Weihnachtsfeier wurde Herr Hans Kopeinig als ältestes Mitglied des Seniorenbundes geehrt.

Magdalena Lauchard



**Verkaufen
Sie Ihre
Immobilie?**



Ankauf, Verkauf, Vermittlung, Beratung.

Christian Fischer Immobilien
+43 650 400 65 41
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu

■ Bericht der SPÖ

Entlastungsangebote für pflegende Angehörige!

Eine Kooperation der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) mit dem Land Kärnten bietet durch das Pilotprojekt „Mehrstündige Betreuungsleistungen“ Unterstützung für pflegende Angehörige. Die Betreuungsleistungen werden nach Betreuungspaketen im Ausmaß von 4, 6, 8 oder 12 Stunden angeboten, durch die Berufsgruppe der Heimhilfe erbracht und können auch in den Nachtstunden in Anspruch genommen werden. Die Kosten der Betreuungspakete sind sozial gestaffelt und während des Projektzeitraumes im Vergleich zu den Kosten der mobilen Dienste um 50 Prozent reduziert.

Das Projekt enthält folgende Eckdaten:

Projektgebiet: Klagenfurt-Land. Ziel: Entlastung von pflegenden Angehörigen durch den Einsatz von Betreuungspaketen. Zeitraum: 01.02.2019 bis 31.07.2019. Kosten: sozial gestaffelt (reduziert um 50 Prozent). Betreuung: Berufsgruppe der Heimhilfe. Bei Rückfragen: 0664 83 27 468 (Fr. Dobrounig Sandra).

Landesfrauenkonferenz 2019

Am 02. Februar 2019 fand im Congress Center Pörschach die Landesfrauenkonferenz der SPÖ-Frauen Kärnten statt. Mit dabei waren auch unser Landesparteivorstand LH Peter Kaiser, Bundesfrauenvorsitzende NRin Gabriele Heinisch-Hosek, Landesfrauenvorsitzende LABg. Ana Blatnik LHStv.in Beate Prettnner, LHStv.in Gaby Schaubig sowie LRin Sara Schaar. Mit großer Freude wurde Ana Blatnik mit 99,33 % der Stimmen wieder zu unserer Landesparteifrauenvorsitzenden gewählt sowie unsere Sigrid Leitmann mit 100 % zu unserer Bezirksfrauenvorsitzenden! Themenschwerpunkte dieser Konferenz waren vor allem auch die „ECHTE Gleichstellung der Geschlechter in unserer Gesellschaft. Bei diesen Themen ging es um Inhalte zu den Punkten:

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit: Hier ging es um die Ausgleiche der Lohnschere zwischen den Geschlechtern mittels eines Lohntransparentgesetzes. Diese beträgt in Österreich aktuell 19,9 %. Unter Betracht des 12 Stunden Tages wurde das Gesundheitsrisiko betont sowie die Reduktion der Zeit für die Familie und sich selbst. Es ging auch um die Frauenförderung am Arbeitsplatz für alle Sparten und Berufslebensphasen der Frauen sowie Wiedereinsteigerinnen. Des Weiteren wurde auf Frauenförderungsprogramme im Zeitalter des digitalen Wandels eingegangen sowie für das Wecken des Interesses von jungen Frauen für männerdominierte Berufe. Armut ist weiblich Bei diesem Punkt ging es um Maßnahmen zur Reduktion der Altersarmut von Frauen, die ja bekanntlich durch Teilzeitarbeit, geringfügige Beschäftigungen, Kinderbetreuung usw. von Armut betroffen sind. Sie bekommen durchschnittlich fast 44% weniger Pension als die Männer. Zu den Maßnahmen gehören die Berücksichtigung der Kinderbetreuungszeiten, soziale und arbeitsrechtliche Absicherung geringfügiger Beschäftigungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, leistbare Kinderbetreuung. Frauen sollen anhand ihres Einkommens ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen können!

Gewaltschutz: In diesem Bereich wurden trotz der zunehmenden Gewaltdelikte Einsparungen beschlossen. Jedoch müssen die erforderlichen Ressourcen für die Finanzierung von Maßnahmen und Einrichtungen zur Gewaltprävention sichergestellt werden.

Selbstbestimmung: Die Selbstbestimmung der Frauen soll nicht nur die finanzielle und strukturelle Selbstbestimmung der Frauen betreffen, sondern auch eine echte Gleichberechtigung



der Selbstbestimmung und des Zuganges zu Schwangerschaftsabbrüchen in allen Bundesländern.

Gesundheit: Bei diesem Themenschwerpunkt ging es um die Kostenübernahme für psychotherapeutische Behandlungen in einem Gesamtvertrag mit den Krankenversicherungsträgern, um Fragen zum Gesundheitssystem, um eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung und den Ausbau der Gendermedizin.

Weitere Themenschwerpunkte waren auch die Pflege, zu welcher es auch ein Pilotprojekt gibt, auf welches bereits oben eingegangen wurde.

Defibrillator in unserer Gemeinde

Es freut uns, dass durch die Initiative der SPÖ Techelsberg zwei Defis angeschafft wurden. Nun ist es Realität, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Unterstützung von Sponsoren



haben wir zwei Defibrillatoren in unserer Gemeinde. Einen in Töschling bei der Feuerwehr (im Sommer im 2ten Freibad) und in St. Martin bei der Bushaltestelle beim Kindergarten/Volksschule. Es ist sehr wertvoll, diese Geräte zu haben, denn mit ihnen kann man Leben retten!

Arbeiterkammerwahl 2019!

Vom 04. März bis 13. März 2019 finden in Kärnten die AK-Wahlen statt. Mit dem „Team Günther Goach“ und der Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschafter haben wir wieder ein tolles Team, welches sich für die ArbeitnehmerInnen einsetzt. Nehmen wir vom Wahlrecht Gebrauch, im Betrieb oder mit der Wahlkarte. Günther Goach tritt für FAIRNESS AM ARBEITS-PLATZ ein! „Wir kämpfen für die ArbeitnehmerInnen – ihren Interessen fühlen wir uns verpflichtet.“

Ihre SPÖ GR & Team: GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GR Daniela Kollmann-Smole, GR Sabine Bauer und GR Nadja Reiter BA MSc

■ Anrufe durch „Microsoft-Mitarbeiter“

In den letzten Tagen gingen bei der Polizei vermehrt Mitteilungen über Anrufe durchangebliche Microsoft-Mitarbeiter ein, die vorgeben, ein technisches Problem (z.B. Viren) beim Angerufenen beheben zu wollen. Dabei versuchen die meist Englisch sprechenden Täter die Angerufenen zum Installieren eines Fernwartetools zu überreden, um sich Zugriff auf den Rechner des Opfers zu verschaffen. Zusätzlich zu diesen Anrufen nutzen die Kriminellen vermehrt gefälschte E-Mails und Links zu Webseiten. **Vorsicht:** Sollten die Betrüger auf Ihren Rechner zugreifen, können sie Schadprogramme installieren und/oder persönliche Daten wie Passwörter, Zugangsdaten und Kreditkartendaten ausspähen. In der Folge wird meist die Bezahlung einer Gebühr verlangt.

Die Polizei rät: Ignorieren Sie derartige Anrufe und beenden Sie Gespräche sofort. Sollten Sie bereits mit einem falschen Microsoft-Mitarbeiter gesprochen haben, trennen Sie Ihren PC vom Internet und ändern Sie ihre Passwörter. Notieren Sie die Nummer des Anrufers. Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 059133).

Weitere Information erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bundeskriminalamt.at (unter Prävention & Opferhilfe) und auch per BMISicherheitsapp. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

■ Hegeschau 2019



Die Hegeschau der Hegeringe 8 und 9 wurde heuer wieder im 5. Jahres Rhythmus in unserer Gemeinde im Gasthaus Restaurant Ulbing abgehalten. Zum Hegering 8 gehören die Reviere nördlich von Klagenfurt - der Hegering 9 umfasst die Gemeindejagden Moosburg, Krumpendorf, Pörschach, Techelsberg und die Eigenjagd Graf Goess.

Jagdobmann Andreas Ulbing führte als stellvertretender Hegeringleiter durch die Veranstaltung und durfte sehr viele Jägerinnen und Jäger begrüßen. Unter anderem die Geschäftsführerin der Kärntner Jägerschaft, Mag. Freydis Burgstaller-Gradenegger, Bezirksjägermeister ÖR Dietmar Egger, Bezirksjägermeisterstellvertreter Georg Helmig, den Hegeringleiter vom Hegering 8 Mag. Johann Weißhaupt, Landesschießreferent Mag. Heimo Wollte, Bezirksschießreferent Manfred Struger und natürlich unseren Bürgermeister Johann Koban. Umrahmt wurde die Veranstaltung von den Jagdhornbläsern Techelsberg-Köstenberg und dem Singkreis Techelsberg.

Nach den Grußworten unseres Bürgermeisters haben die Hegeringleiter über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Abschusszahlen berichtet. Der Bezirksschießreferent hat über die Novellierung des Waffengesetzes gesprochen, welches für Jäger gravierende Änderungen und Verbesserungen bringt. Der Bezirksjägermeister zeigte sich in seinem Rückblick sehr zufrieden – die Jägerschaft ist auf einem guten Weg und die Zusammenarbeit mit der Land- und Forstwirtschaft ist ausgezeichnet. Am Schluss wurden Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft in der Kärntner Jägerschaft an Hr. Josef Krainer aus Pörschach und Hr. Thomas Sussitz aus Moosburg überreicht. Die ausgestellten Trophäen wurden begutachtet und so manches damit verbundene Jagderlebnis wieder erzählt.

■ Neues vom Bühnenklang!

Unser diesjähriges Stück „Aus Versehen Mord!“ von Jennifer Hülser werden wir wie gewohnt in unserem Theaterstadel beim Gasthof-Restaurant Ulbing darbieten. Wer Lust auf einen unterhaltsamen Abend mit Mord, Heiratsschwindelei, trinkfesten Stammgästen und einem fast blinden Detektiv hat, kann sich ab 12. März eine Karte beim Ulbing sichern. Unsere Spieltermine belaufen sich auf Freitag den 3. Mai, Samstag den 4. Mai, Freitag den 10. Mai, Samstag den 11. Mai jeweils um 20 Uhr sowie Sonntag den 5. Mai um 15 Uhr. Der Bühnenklang freut sich auf Ihr Kommen! **Gesucht:** Wer uns nicht nur als Zuseher beehren möchte, ist bei uns auch herzlich als Bühnentechniker (Ton, Licht, Film) oder als Darsteller willkommen. Wir würden uns über jeglichen Neuzugang freuen! Kontaktperson dafür ist unser Obmann, Georg Pagitz.





lernquadrat
Macht einfach klüger.

clever aufsteigen!

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.



Lernquadrat Klagenfurt Tel. 0463 – 501 585
Dr. Arthur-Lemisch-Pl. 7 klagenfurt@lernquadrat.at

A. Bergmann

■ VHS-Kurse auch in Techelsberg

Die Kärntner Volkshochschulen bringen Ihren Körper auch in Techelsberg in Form. Wie für alle Gesundheitskurse der VHS kann der 100€ Gutschein AK 100 der Arbeiterkammer eingelöst werden.

Antara® VHS-Kurs: 58701

Beginn: Mittwoch, 20. Februar um 19 Uhr. Antara® - ist ein Bewegungskonzept, das zu einem kräftigen Rücken, einem flachen Bauch und einer starken Mitte führt. Durch eine Abfolge von ruhigen und funktionellen Übungen mit Hilfe des CORE Systems optimiert jeder seine Beweglichkeit. Es wird mit hoher Präzision mit der tiefen, stabilisierenden Rückenmuskulatur gearbeitet. Ideal als Ausgleich bei sitzenden oder einseitig beanspruchten Tätigkeiten am Arbeitsplatz.

bodyART® VHS-Kurs: 58801

Beginn: Mittwoch, 20. Februar um 20 Uhr. bodyART® - das einzigartige Training für neues Körperbewusstsein basiert auf den 5 Elementen der Chinesischen Medizin und sieht den Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. Stress wird abgebaut, die Muskeln gedehnt und gekräftigt und das Körperbewusstsein geschult. Durch die Übungen wird Kraft, Flexibilität und Balance miteinander verbunden. Stabilität, Koordination, Wohlbefinden, sind positive Effekte des einzigartigen Trainings. Der Körper wird durch das regelmäßige Training athletisch geformt und fühlt sich im Alltag wieder gestärkt und vital!

Informationen und Anmeldung: VHS Klagenfurt, Tel.: 050 477 7000, www.vhsktn.at. Weitere Kursprogramme über BeBo®-Beckenboden und fitdankbaby®, finden sie von mir auf www.bewegung-sandra.at bzw. telefonisch unter +43-676-5562809
Mit fitten Grüßen Sandra Santer

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen für großes Feriendomizil in Pörschach verlässliche und erfahrene **Reinigungskraft (m/w) in Vollzeit** von April bis September sowie erfahrene **Bügelhilfe (m/w) in Teilzeit (4 Tage je 4 Stunden)** von Mitte Juni bis Mitte September. Bevorzugt aus der Region Wörthersee. Führerschein von Vorteil! Für beide Stellen gilt ein KV-Mindestgrundgehalt von monatlich 1.500 Euro brutto (Basis 40 Stunden).

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an: personalsuche2019@gmail.com

■ Erste Hilfe in der 3. Klasse

Erste Hilfe ist wichtig, das dachten sich die Kinder der 3. Klasse. So absolvierten sie am 10. und 11. Jänner unter der Leitung von Frau Dr. Anja Gassner einen „Erste Hilfe Kurs“.

Die Kinder erlernten durch spielerisches Handeln Gefahrenquellen im alltäglichen Leben kennen. Es wurde besprochen, wie man Unfälle durch vorbeugende Maßnahmen vermeiden kann. Frau Dr. Gassner war von der der Mitarbeit und dem Wissen der Kinder begeistert. Danach besprachen die Schüler das richtige Verhalten nach einem Unfall und probierten das Anlegen verschiedener Verbände. Weiters übten sie die richtige Lagerung von einem Bewusstlosen. Die Begeisterung der Kinder übertrug sich auch auf zuhause, so wendeten einige Kinder das Gelernte bei ihren Eltern und Geschwistern an. Die Wiederbelebung (Herzmassage und Mund zu Mundbeatmung) wurde an einer Puppe ausprobiert. Große Aufregung herrschte anfangs beim Erproben eines „Defis“ (Defibrilators). Die anfängliche Scheu wurde aber bald abgelegt, als unsere zwei Jungfeuerwehrleute, die Helena und der Lukas, den geübten Umgang damit vorzeigten. Alle Schüler versuchten sich im Umgang damit und waren sehr beeindruckt. Anschließend sahen wir uns die neu installierte „Defisäule“ gegenüber der Schule an. Der außergewöhnliche Unterricht war so interessant und spannend, dass die zwei Tage wie im Flug vergingen. Alle teilnehmenden Schüler erhielten von Frau Dr. Gassner eine Helfi-Urkunde. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist geplant! Unser Dank gilt ganz besonders Frau Dr. Gassner für Ihren persönlichen Einsatz und dem Roten Kreuz für die zur Verfügung gestellten Materialien.



Die Schüler der 3. Klasse und Frau Lerchbaumer

■ Rückblick aus dem Pfarrkindergarten!



Besuch vom Nikolaus...

Wie jedes Jahr besuchte Anfang Dezember der heilige Nikolaus den Pfarrkindergarten, um mit uns zu feiern und zu singen! Er gab unseren Kindern auch Weisheiten mit auf den Weg, die bei uns beherzt gelebt werden

– Gemeinsam sind wir stark, wir nehmen aufeinander Rücksicht und helfen uns gegenseitig! Dafür hat er auch eine leckere Nikolausjause und ein Gemeinschaftsgeschenk da gelassen! Herzlichen Dank an die Brauchtumsgruppe Techelsberg, für die Zeit und das Aufrechterhalten dieser schönen Tradition!

Wir besinnen uns auf Weihnachten...

Kurz vor Weihnachten besuchte uns Pfarrer Joseph Thamby Mula im Kindergarten, um den Kindern die Weihnachtsgeschichte zu erzählen! Alle Kinder trafen sich im Turnsaal, wo die Geschichte gemeinsam erarbeitet wurde. Danach haben wir gesungen, gelacht und Schokolade genascht. Vergelt's Gott für die schöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest!



Skikurs beim Babu-Bär am Dreiländereck

Winterzeit bedeutet bei uns im Pfarrkindergarten auch Skikurszeit! Heuer ging es für unsere 27 Skiflitzer vom 21. Jänner-25. Jänner das erste Mal aufs Dreiländereck, wo die Kinder das Skifahren erlernen oder ihre Skitechnik verfeinern konnten. Stolz zeigten Sie beim recht frostigen Abschlussrennen, dass sie den Hang ganz cool bezwingen können und dass auch das Lift fahren ein Klacks für unsere mutigen Kindergartenkinder ist! Eine sportliche Woche, in der unsere Kinder gemeinsam über sich hinausgewachsen sind!

... Und nun? Freuen wir uns ganz dem Jahresthema Märchen gewidmet, auf eine kaiserliche und märchenhafte Faschingszeit und dann auf unser jährliches Projekt des „Spielzeug-Fastens“, bei dem sich die Kinder ausschließlich mit Recyclingmaterialien im Kindergarten beschäftigen.

■ Einladung zur Kindergarteneinschreibung!



Der Pfarrkindergarten St. Martin am Techelsberg wird von der Pfarre St. Martin als Erhalter und der Gemeinde Techelsberg am Wörther See getragen. Wir sind

ein zweigruppiger Kindergarten mit familiär geführten Gruppen (3-6 Jahre) und dem Privileg einer eigenen, gesunden Küche im Haus. Die Gruppen bestehen je aus maximal 25 Kindern, einer Pädagogin und einer pädagogischen Assistentin. Im Fokus steht bei uns das Kind, denn unser höchstes Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen in der die Kinder miteinander und aneinander Wachsen können. So viel zu uns, aber wir möchten auch Sie und ihr Kind kennen lernen! Deshalb laden wir Sie herzlich zur Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr 2019/2020 ein. Eine Anmeldung ist bis 15.03.2019 möglich! Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze. Wir bitten Sie um eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail, damit wir genügend Zeit einplanen können. Das Team vom Pfarrkindergarten St. Martin am Techelsberg freut sich Sie kennenzulernen!

Kontakt: 04272 6292, ab 14 Uhr oder kiga.techelsberg@aon.at
Herzliche Grüße, Iris Hofer-Moser, B.A. (Leitung)

gungsmethoden auf die Produktion und die Montage von nahezu wartungsfreien Zäunen, Toren und Sichtschutz spezialisiert hat, wird von Rene Leininger geführt. Darüber hinaus umfasst das Angebot auch Pergolen, Geländer, Carports und sogar Bootshäuser. Bestens ausgebildete Mitarbeiter unterstützen den Firmenchef. Natürlich wird auch auf individuelle Sonderwünsche der Kunden eingegangen. Wenn Sie sich über die Produkte informieren wollen oder einfach den neuen Betrieb besichtigen möchten, bietet Ihnen die Hausmesse am **Freitag, den 26. und Samstag, den 27. April 2019 jeweils von 10 bis 18 Uhr den idealen Rahmen.**

■ Veranstaltungen

März 2018

Samstag, 02. März

3. Kinderfasching mit Kinderdisco beim Gasthaus Messnerwirt ab 13 Uhr -für die Kinder gibt es einen Kakao und einen Krapfen gratis!

Töpferkurs – „Frühlingsboten“ Voranmeldung erforderlich:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

Montag, 04. März

Maskenball im Gasthaus Karlerwirt, ab 20 Uhr

Dienstag, 05. März

Faschingsverbrennen am Dorfplatz in Töschling,
Beginn: 14 Uhr (Faschingsdienstag) beim Shop-Cafe Traudi

April 2019

Freitag, 05. April

Töpferkurs – „Kugeliges“ Voranmeldung erforderlich:
Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676 7710536 oder Facebook

Samstag, 13. April

Osterpreisschnapsen im Gasthaus Karlerwirt, ab 19.30 Uhr

Samstag, 20. April

Traditionelle Kärntner Osterjause ab 15 Uhr
im Hotel Schloss Seefels

Osterschießen der Brauchtumsgruppe Techelsberg a. WS.
in Tibitsch bis Montag, 22. April (Schießplatz)

Sonntag, 21. April

Kulinarisch-musikalischer Oster-Lunch ab 12 Uhr
im Hotel Schloss Seefels

Freitag, 26. April & Samstag, 27. April

Firma Zaunzar, Töschling 11, Hausmesse von 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 28. April

23. Kärntner Rad- und Skatererlebnistag -
Wörthersee autofrei / Ladestation im Shop-Cafe Traudi

Dienstag, 30. April

See Ess Spiele mit Juan Amador im Hotel Schloss Seefels,
Beginn: 19 Uhr

■ Evangelischer Gottesdienstplan

3.3.	9 Uhr	Moosburg	Y
10.3.	10 Uhr	Pörschach	Y
17.3.	9 Uhr	Moosburg	KiKa
24.3.	10 Uhr	Pörschach	KiKa, KiGo
24.3.	17 Uhr	Krumpendorf	
7.4.	9 Uhr	Moosburg	Y
14.4.	10 Uhr	Pörschach	Gottesdienst mit Kindern, Y
18.4.	19 Uhr	Moosburg	Gründonnerstag
19.4.	10 Uhr	Pörschach	Karfreitag
19.4.	15 Uhr	Krumpendorf	Todesstunde
21.4.	5 Uhr	Pörschach	Ostermorgen
21.4.	9 Uhr	Moosburg	Ostersonntag, Y
28.4.	10 Uhr	Pörschach	KiKa, KiGo
28.4.	17 Uhr	Krumpendorf	Y

Y = Abendmahl | KiKa = Kirchenkaffee, KiGo = Kindergottesdienst

Heilandskirche Pörschach: Kirchplatz 8 | Gemeindehaus Moosburg: Brauhausgasse 1 | Martin-Luther-Kirche Krumpendorf: Südbahnweg 29



Bestattung Kärnten

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
Jeder Mensch ist wertvoll.
Abschied mit Kultur!

Sorgen Sie vor!
Diskrete Abrechnung
mit Ihrer Versicherung!

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

Tel: 050 199, www.bestattung-kaernten.at